

Die Autorin

Nikolett Móricz studierte Psychologie und Theologie in Budapest und Leipzig und wurde 2020 promoviert an der Theologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg. Sie arbeitet zur Zeit als Wissenschaftliche Assistentin am Institut für Praktische Theologie der Universität Bern.

FORSCHUNGEN ZUR RELIGION UND LITERATUR DES ALTEN UND NEUEN TESTAMENTS

BAND 282

Mit der vorliegenden Studie wird erstmals für die Psalmenexegese eine Monografie unter der Perspektive der interdisziplinären Traumaforschung vorgelegt. Die Arbeit erschließt, wie sich traumatische Ereignisse auf die narrativ-ästhetische Darstellungsform der Psalmen niedergeschlagen haben. Mit Hilfe klassisch-philologischer, literaturwissenschaftlicher und psychologischer Ansätze wird an den einzelnen Psalmen eine Phänomenologie des literarischen Umgangs mit traumatischen Erfahrungen aufgezeigt. Die Traumaforschung dient dabei in zweifacher Hinsicht zur Erschließung der Texte: zum einen für ihren antiken Entstehungshintergrund, der Gewalterfahrungen verarbeitet und zum anderen für die Analyse der rezeptionsästhetischen Aneignungsprozesse der Texte.